

Lageskizze des Dienstobjektes "Walli" bei Wartin

Im Dienstobjekt "Walli" bei Wartin bildete die Stasi Sondereinheiten zur Terrorismusbekämpfung aus. Auf der Lageskizze sind die verschiedenen Bebauungen, Ausbildungsstationen und das Gelände des Dienstobjektes verzeichnet.

Zur Ausbildung von eigenen Mitarbeitern und ausländischen Kadern aus den sogenannten "jungen Nationalstaaten" diente der Stasi das Objekt "Walli" in Wartin bei Prenzlau. Hier wurden auch Sondereinheiten zur Terrorismusbekämpfung trainiert, die sogenannten Zentralen Spezifischen Kräfte, Flugsicherungsbegleiter und Objektsicherungskräfte.

Über Jahre war dies hauptsächlich Aufgabe der Arbeitsgruppe des Ministers / Sonderaufgaben (AGM/S) gewesen; sie wurde 1988 in die Abteilung XXIII umbenannt und 1989 mit der Abteilung XXII, zuständig für 'Terrorabwehr', zur Hauptabteilung XXII vereinigt.

Auf dem Gelände bestanden die Voraussetzungen zur Sprengausbildung und ab Mitte der 80er Jahre konnten an einem ausgemusterten Verkehrsflugzeug vom Typ Tu-134 Antiterrorerheiten eine Befreiung entführter Passagiermaschinen trainieren.

Auf der Lageskizze sind die verschiedenen Bebauungen, Ausbildungsstationen und das Gelände des Dienstobjektes im Maßstab 1:3000 verzeichnet.

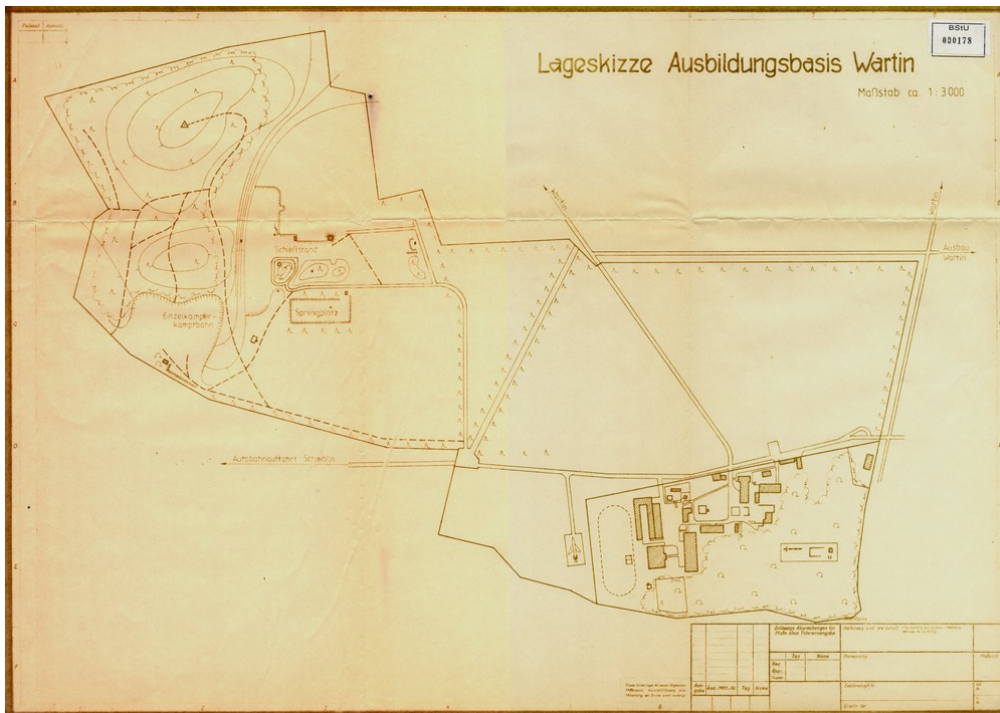
Signatur: BStU, MfS, HA XXII, Nr. 1613, Bd. 2, Bl. 178

Metadaten

Diensteinheit: Abteilung XXII

Datum: 80er Jahre

Lageskizze des Dienstobjektes "Walli" bei Wartin



Signatur: BStU, MfS, HA XXII, Nr. 1613, Bd. 2, Bl. 178

Blatt 178